



wirecard

Wirecard AG
Q1/2007

Quartalsbericht
zum 31. März 2007

wirecard

Wirecard Konzern			Q1 2007	Q1 2006
Umsatz	TEUR		26.600	17.120
EBIT	TEUR		6.063	3.812
Gewinn pro Aktie (verwässert und unverwässert)	EUR		0,07	0,04*
Eigenkapital	TEUR		113.683	88.786
Bilanzsumme	TEUR		223.828	130.407
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR		4.589	-238
Mitarbeiter			389	356
davon Teilzeitmitarbeiter			139	166

* Unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in 2006

Segmente			Q1 2007	Q1 2006
EPRM	Umsatz	TEUR	28.229	16.436
	EBIT	TEUR	6.023	4.006
CCS	Umsatz	TEUR	2.385	1.959
	EBIT	TEUR	40	-169
Sonstige	Umsatz	TEUR	0	0
	EBIT	TEUR	0	0
Konsolidierung	Umsatz	TEUR	-4.014	-1.275
	EBIT	TEUR	0	-25
Gesamt	Umsatz	TEUR	26.600	17.120
	EBIT	TEUR	6.063	3.812

Electronic Payment/Risk Management (EPRM)

Call Center & Communication Services (CCS)

Vorwort	04
Konzern-Lagebericht	05
Die Wirecard AG-Aktie	12
Konzern-Bilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern- Kapitalflussrechnung	17
Konzern- Eigenkapitalentwicklung	18
Erläuternde Anhangangaben	20
Adressen	33
Impressum	34
Finanzkalender	34

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Geschäftsentwicklung des ersten Quartals 2007 hat unsere Erwartungen übertroffen und bestärkt uns in unserem Ziel, das EBIT im Gesamtjahr um mehr als 50 Prozent zu erhöhen.

Wir haben sowohl in der technischen Dienstleistung rund um die elektronische Zahlungsabwicklung als auch im Bereich der neu hinzugekommenen Bankprodukte erfreuliche Ergebnisse erzielt.

Insbesondere das Kernsegment elektronische Zahlungsabwicklung und Risikomanagement hat sich in den ersten drei Monaten sehr gut entwickelt. Wir verzeichnen kontinuierliche Wachstumsraten in unseren drei Kernbranchen, unter denen sich insbesondere die Branchen Konsumgüter und Touristik dynamisch entwickeln. Hierbei profitieren wir vom allgemeinen Trend zur Auslagerung von Zahlungsprozessen.

Neben den Bankprodukten zur Zahlungsabwicklung, zu denen auch das Akquiring für Geschäftskunden zählt, hat sich auch das Bankgeschäft mit der Herausgabe von virtuellen und physischen Prepaid-Kartenprodukten im Berichtsquartal sehr gut entwickelt.

Im Geschäftskundenbereich verzeichneten wir für das Produkt Supplier and Commission Payments (SCP) großes Interesse. SCP erweitert unser Spektrum elektronischer Zahlungsverfahren um Business-to-Business-Zahlungen an Zulieferer und Leistungserbringer. Die virtuelle MasterCard konnte eine wachsende Nachfrage im Privatkundengeschäft entwickeln, ermöglicht sie doch Konsumenten den sicheren und kostengünstigen Zugang in die Kreditkartenwelt.

Wir sind zuversichtlich, über das Gesamtjahr hinweg, die erfolgreiche Entwicklung im ersten Quartal fortschreiben zu können.

Im Namen der Vorstandskollegen sowie aller Mitarbeiter der Wirecard AG danke ich Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen und freue mich, Sie auf unserer Hauptversammlung begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Berlin, München/ Grasbrunn im Mai 2007


Dr. Markus Braun
Vorstandsvorsitzender

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft wächst weiterhin stabil, insbesondere durch die Dynamik des asiatischen Raumes mit China an der Spitze. Im Euroraum stieg das Bruttoinlandsprodukt auf Basis einer vorläufigen Schätzung um 0,6 Prozent gegenüber dem Vorquartal und um 3,1 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal 2006.

Laut dem statistischen Bundesamt setzte sich der Aufschwung in Deutschland im ersten Quartal 2007, trotz der Mehrwertsteuererhöhung leicht abgeschwächt fort. Demnach lag das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,5% Prozent höher als im vierten Quartal 2006 und um 3,3 Prozent höher als das Vorjahresquartal.

1.1 Geschäftstätigkeit und Produkte

Im ersten Quartal 2007 konnte die Wirecard AG ihr operatives Wachstum in allen Segmenten fortsetzen.

Aufgrund der soliden Bestandskundenbasis und einem kontinuierlichen Zuwachs an Neukunden entwickelte sich das Kerngeschäft der elektronischen Zahlungsabwicklung und Risikomanagement weiterhin stärker als der Markt. Die definierten Zielbranchen im Geschäftskundenbereich sind Konsumgüter, Tourismus und digitale Güter. Die Wirecard AG profitiert von den Wachstumsimpulsen, die das Internet vorgibt.

Die Erweiterung der Wertschöpfungskette um Bankdienstleistungen und Kartenprodukte durch die im vergangenen Jahr in den Konzern eingegliederte Wirecard Bank AG führte zu Skaleneffekten, die das Ergebnis positiv beeinflussten. Zum einen entschieden sich weitere Geschäftskunden für Bankdienstleistungen, wie etwa das Acquiring (Kreditkartenakzeptanz). Zum anderen hat sich die Bank zusätzliche Geschäftsfelder durch die Herausgabe von Prepaid-Kartenprodukten für Konsumenten erschlossen.

Nach einer aktuellen Studie der Boston Consulting Group, unterstützt von MasterCard Europe, sollen die Ausgaben über Prepaid Payment Karten allein in Europa bis 2010 auf 164 Mrd. US-Dollar ansteigen. Dies ist im globalen Kontext ein Anteil von 25,4 Prozent des Gesamtvolumens, das auf 645 Mrd. US-Dollar beziffert wird. Darüber hinaus schätzt Boston Consulting, dass Prepaid Karten zunehmend von international Reisenden als sicheres, weltweit einsetzbares Zahlungsmittel bevorzugt werden. Schätzungsweise eine Milliarde Dollar werden französische, deutsche und englische Konsumenten hierüber bis 2010 ausgeben. Auch den Prepaid-Karten für Reisespesen, die Unternehmen ihren Angestellten aushändigen, werden beliebter. Das Volumen in Westeuropa wird auf rund 14 Mrd. US-Dollar bis 2010 geschätzt.

1.2 Segmente der Berichterstattung

Die Geschäftstätigkeit der Wirecard AG gliedert sich in die zwei Berichtssegmente «Electronic Payment / Risk Management» (EPRM) sowie «Call Center / Communication Services» (CCS).

Electronic Payment / Risk Management (EPRM)

Das Berichtssegment EPRM umfasst sämtliche Produkte und Leistungen, die sich mit der Akzeptanz und nachgelagerten Verarbeitung von elektronischen Zahlungsvorgängen, mit Betrugsprävention und Risikomanagement sowie der Herausgabe von Kreditkarten befassen.

Das Berichtssegment wird maßgeblich von der Geschäftstätigkeit der Wirecard Technologies AG, der Wirecard Bank AG und der Wirecard (Gibraltar) Ltd. dominiert. Auch die Umsätze der Click2Pay GmbH, der Wirecard Retail Services GmbH (vormals: United Payment GmbH) sowie der cardSystems FZ-LLC zählen zum EPRM-Segment. Die übrigen ausländischen Niederlassungen dienen vornehmlich dem lokalen Vertrieb und der Lokalisierung der Produkte und Dienstleistungen der Gesamtgruppe.

Call Center / Communication Services (CCS)

Das Berichtssegment CCS umfasst sämtliche Produkte und Leistungen, die sich mit der Call-Centergestützten Betreuung von Geschäfts- und Privatkunden befassen. Das Berichtssegment weist neben seiner Primäraufgabe der Unterstützung des Kerngeschäfts im Rahmen des EPRM-Segments auch ein umfangreiches eigenständiges Kundenportfolio auf.

1.3 Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Wirecard AG besteht aus drei Mitgliedern. Im Berichtszeitraum setzte sich das Vorstandsgremium der Wirecard AG wie folgt zusammen:

- ▶ Dr. Markus Braun, Vorstandsvorsitzender, Technikvorstand
- ▶ Burkhard Ley, Finanzvorstand
- ▶ Rüdiger Trautmann, Vertriebsvorstand

Im Berichtszeitraum setzte sich der Aufsichtsrat der Wirecard AG wie folgt zusammen:

- ▶ Klaus Rehnig, Vorsitzender
- ▶ Alfons Henseler, stellv. Vorsitzender
- ▶ Paul Bauer-Schlichtegroll, Mitglied

2. Geschäftsverlauf, Ertrags- Finanz- und Vermögenslage

Das erste Quartal 2007 wurde mit einem operativen Ergebnis von über 6 Mio. Euro im Konzern abgeschlossen und verdeutlicht die sich quartalsweise positiv entwickelnde Gesamtlage der Wirecard AG.

2.1 Umsatz und operatives Ergebnis

Die Wirecard AG erzielte zum 31. März 2007 im Konzern Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 26.600 (Q1 Vj.: TEUR 17.120) und damit im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahresquartals einen Anstieg um 55 Prozent.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von TEUR 6.063 (Vj.: Q1 TEUR 3.812) wurde um 59% Prozent erhöht. Die EBIT-Marge erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 22,3 Prozent auf 22,8 Prozent.

2.2 Ertragslage und Entwicklung wesentlicher GuV-Posten

Der Rohertrag (Umsatzerlöse inkl. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistung abzgl. Materialaufwand) belief sich auf TEUR 12.703 (Vj: TEUR 8.081).

Die Personalkosten betragen im Berichtsquartal TEUR 3.881 (Vj.: TEUR 2.707).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden Fremdarbeiten, Raumkosten, Wertberichtigungen auf Forderungen, Verwaltungs- Vertriebs- und Reisekosten zusammengefasst. Die Ausgaben für Vertriebsaktivitäten bzw. Marketing, insbesondere im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Kartenprodukte bewirkten hier eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt beläuft sich diese Position auf TEUR 3.262 (Vj.: TEUR 2.234) und beträgt 12,3 Prozent (Vj.: 13,0 Prozent) der Umsatzerlöse.

Der Abschreibungsaufwand im Konzern blieb auch im abgelaufenen Geschäftsjahr gering. Infolge der Investitionen im Zusammenhang mit der Integration der Wirecard Bank AG und durch die neugeschaffenen Produkte im Jahr 2006 und 2007 stieg der Aufwand von TEUR 240 auf TEUR 375.

Im Berichtszeitraum betrug das Finanzergebnis TEUR 19 (Vj.: TEUR 53).

2.3 Vermögens- und Finanzlage

Bilanz und Liquidität

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt im Konzernabschluss zum 31. März 2007 TEUR 113.683 (31. Dezember 2006 TEUR 108.422). Die Eigenkapitalquote liegt bei 51 Prozent.

Der Bilanzgewinn steigerte sich infolge der positiven Geschäftsentwicklung im EPRM-Segment auf TEUR 26.938 (31. Dezember 2006: TEUR 21.677).

Das kurzfristige Vermögen konnte im Berichtszeitraum von TEUR 116.741 auf TEUR 131.465 gesteigert werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich auf TEUR 11.742 (31. Dezember 2006: TEUR 10.917).

Das Verhältnis des Umlaufvermögens zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten:

31.03.2007	kurzfristige Vermögenswerte	TEUR 131.465	= 1,28
	kurzfristige Schulden	TEUR 102.347	
31.12.2006	kurzfristige Vermögenswerte	TEUR 116.741	= 1,28
	kurzfristige Schulden	TEUR 91.284	

Überschuss und Ergebnis je Aktie

Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte 5,3 Mio. Euro (Vj.: Mio. Euro 3,2).

Das verwässerte bzw. unverwässerte Ergebnis pro Aktie beträgt EUR 0,07 im Vergleich zum Vorjahr mit EUR 0,04, unter der Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln.

3. Entwicklung der Segmente

3.1 Entwicklung EPRM (Electronic Payment & Risk Management)

Im Segment EPRM wurden im ersten Quartal 2007 Umsätze in Höhe von TEUR 28.229 (Q1 Vj.: TEUR 16.436) erzielt. Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich auf TEUR 6.023 (Q1 Vj.: TEUR 4.006).

Der Bereich EPRM umfasst alle Dienstleistungen im Bereich Zahlungsabwicklung, insbesondere Dienstleistungen, die von der Financial Supply Chain Management (FSCM) Software-Plattform, der Wirecard Bank AG sowie von CLICK2PAY erbracht werden.

Dienstleistungen und Services im Bereich Electronic Payment & Risk Management erbringt maßgeblich die Wirecard Technologies AG, welche die Plattform entwickelt und betreibt, sowie die Wirecard (Gibraltar) Ltd.. Daneben gehören zum EPRM Bereich die Click2Pay GmbH mit ihrem gleichnamigen Bezahlverfahren und die Wirecard Retail Services GmbH (vormals: United Payment GmbH), die ihre Tätigkeit vor allem auf den Bereich POS-Terminals (Point of Sale) und Virtual Terminals konzentriert.

Die übrigen ausländischen Niederlassungen sind vor allem für den Vertrieb der Produkte der Gesamtgruppe und für die Lokalisierung von Zahlungslösungen verantwortlich.

Der Bereich Zahlungsabwicklung und Risikomanagement über die Zahlungsplattform ist das maßgebliche und historische Kerngeschäft im Konzern, dessen Grundlage über 7.000 Bestandskunden bilden. Das Neukundengeschäft beeinflusst diesen Wachstumsfaktor zusätzlich positiv, entscheiden sich doch zunehmend größere Unternehmen ihre Zahlungsprozesse an Dienstleistungsunternehmen auszulagern, um Kosten einzusparen. Die Ausrichtung des Konzerns, dem Kunden sämtliche Services in diesem Bereich mit nur einem Partner anbieten zu können, fördert diesen Trend.

In das Segment EPRM fließen auch sämtliche Einnahmen der Wirecard Bank AG. Diese stiegen im ersten Quartal weiterhin an, da das Geschäft mit der Herausgabe von Kartenprodukten in den letzten Quartalen über Plan liegt. Zusätzlich zählen die Erlöse aus Bankgebühren sowohl im Geschäfts- als auch Privatkundengeschäft zu diesem Segment.

Die Nachfrage nach der virtuellen Prepaid MasterCard für Konsumenten hat sich, nach ihrem Start Ende November 2006, im ersten Quartal bereits sehr erfreulich entwickelt.

3.2 Entwicklung CCS (Call Center & Communication Services)

Das Call Center & Communications Segment konnte auf einen Umsatz in Höhe von TEUR 2.385 (Q1 Vj.: TEUR 1.959) und ein EBIT in Höhe von TEUR 40 (Q1 Vj.: TEUR -169) zulegen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal und auch zum dritten Quartal 2006 ist das operative Ergebnis erstmals in die Pluszone gelangt, was auch an einem gestiegenen Minutenvolumen lag.

Sämtliche Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der Prozessabläufe und Verbindungstechnologie beitrugen, zeigen somit erste Wirkung. Außerdem profitiert dieses Geschäftsfeld vom Anstieg der Minutenvolumina der Bestandskunden für virtuelle Call-Center-Dienstleistungen und von Synergien aus den Privatkunden-Dienstleistungen als Kunden-Servicecenter für die Wirecard Bank.

4. Konsolidierungskreis

Die nachfolgend genannten 100-%-Tochtergesellschaften wurden im ersten Quartal 2007 konsolidiert.

	Anteilsbesitz
▶ Click2Pay GmbH, Grasbrunn, Deutschland	100%
▶ InfoGenie Ltd., Windsor, Berkshire (Großbritannien)	100%
▶ Wirecard (Gibraltar) Ltd., (Gibraltar)	100%
▶ Marielle Invest Business Corp., Tortola (British Virgin Islands)	100%
▶ Wire Card Beteiligungsges. mbH, Grasbrunn (Deutschland)	100%
▶ Wirecard Bank AG, Grasbrunn, (Deutschland)	100%
▶ Wirecard Technologies AG, Grasbrunn (Deutschland)	100%
▶ Wirecard Retail Services GmbH*, Grasbrunn (Deutschland)	100%
▶ United Data GmbH, Grasbrunn (Deutschland)	100%
▶ cardSystems FZ-LLC, Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	100%
▶ Pro Card Kartensysteme GmbH, Grasbrunn (Deutschland)	100%

* vormals United Payment GmbH

5. Mitarbeiter

Die Zahl der festangestellten Mitarbeiter hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 33 Mitarbeiter erhöht.

Seit 2005 besteht in Form von Wandelschuldverschreibungen ein zum Ende des Berichtszeitraums beinahe vollständig ausgeschöpftes Beteiligungsprogramm für Mitarbeiter der ersten und zweiten Führungsebene.

Die ausführlichen Bezugsbedingungen sind in den Erläuterungen zum Konzernabschluss des Geschäftsberichtes 2006 veröffentlicht.

6. Forschung & Entwicklung

Die Ausgaben im Bereich F&E sind im Berichtsquartal im Personalaufwand der Programmierer/Entwickler zur kontinuierlichen Anpassung der Plattform-Technologie enthalten.

7. Risikobericht

Der Vorstand kommt der Verpflichtung zur Einrichtung eines geeigneten Risikofrüherkennungssystems dadurch nach, dass für alle strategischen und operativen Führungsfunktionen entsprechende Leitlinien für geeignete Steuerungs- und Überwachungsinstrumente im Einsatz sind.

Diese sichern den Fortbestand des Unternehmens und zeigen ggf. gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, damit mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss genommen werden kann. Der Vorstand überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir verweisen auf die weiteren Ausführungen des Risikoberichtes im Geschäftsbericht 2006, an denen sich aktuell nichts geändert hat.

8. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Die Wirecard AG hat mit der Wirecard Technologies AG am 19. Juli 2005 einen Gewinnabführungsvertrag als herrschender Gesellschafter geschlossen. Die Hauptversammlung hat mit Beschluss vom 30. August 2005 zugestimmt.

Darüber hinaus ist im Einzelergebnis der Wirecard AG der in 2004 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Wirecard AG – als beherrschende Gesellschaft – und der Click2Pay GmbH enthalten.

9. Nachtragsbericht

Veränderungen in der Aktionärsstruktur:

Im April 2007 veröffentlichte die Wirecard AG gem. §§25.1 WpHG die folgenden Mitteilungen:

- ▶ William Blair & Company, LLC, Chicago, USA hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 23. Januar 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,01% (2.382.000 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden vollständig William Blair & Company, LLC gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
- ▶ JPMorgan Asset Management Holding Inc., London, UK, hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 28. März 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und nun 3,04% (2.406.878 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden JPMorgan Asset Management Holding Inc. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet.
- ▶ JPMorgan Chase & Co, London, UK, hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 28. März 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und nun 3,11% (2.461.479 Stimmrechte) beträgt. Die Zurechnung der Stimmrechte zu JPMorgan Chase & Co gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG erfolgt unter anderem über JPMorgan Asset Management Holdings Inc..
- ▶ JPMorgan Chase & Co., London, UK hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. April 2007 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,91% (2.301.520 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden vollständig JPMorgan Chase & Co. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet.
- ▶ JPMorgan Asset Management Holding Inc., London, UK hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. April 2007 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,91% (2.301.520 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden vollständig JPMorgan Asset Management Holding Inc. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet.

Im Mai 2007 veröffentlichte die Wirecard AG gem. §§25.1 WpHG die folgenden Mitteilungen:

- ▶ Oyster Asset Management S. A., Luxemburg, Luxemburg hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Februar 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,38 % (2.679.591 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden vollständig Oyster Asset Management S. A. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
- ▶ Zahlreiche Gesellschaften, deren Stimmrechte unter der AVENUE Luxembourg subsumiert wurden, haben uns Veränderungen der Stimmrechte angezeigt. Aufgrund des Umfangs dieser Meldungen verweisen wir auf unsere Internetseite unter Investor Relations im Bereich Finanznachrichten.

10. Ausblick

Das positive Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 sowie die erfreuliche Entwicklung des ersten Quartals 2007 bestätigen uns in unserer Gesamtstrategie und zeigen deutlich das Potential der Verbindung von innovativer Technologie mit den Möglichkeiten einer Bank.

Die folgenden Quartale werden maßgeblich im Zeichen des Ausbaus unserer Wertschöpfung in einem zunehmend globalisierten Marktumfeld stehen. So werden wir nicht nur die Lokalisierung unserer Konsumentenprodukte, vorrangig unseres neuen Internet-Bezahldienstes *Wirecard* kontinuierlich fortführen, sondern auch neue lokale bzw. regionale Zahlungs- und Risikomanagement-Verfahren für Geschäftskunden in unser Produktportfolio aufnehmen.

Neue und innovative Produkte und Dienstleistungen, so beispielsweise die Abwicklung von Zahlungen zwischen Unternehmen über unser Produkt *Supplier and Commission Payments* werden auch in Zukunft maßgeblich zu unserem weiteren Wachstum beitragen und festigen unsere auch im internationalen Vergleich führende Position.

Wir sind voller Zuversicht, durch unser umfangreiches und innovatives Produkt- und Dienstleistungsportfolio, eine dauerhafte Vorreiterrolle am Markt für elektronische Zahlungsabwicklung einnehmen zu können.

Nach der positiven Entwicklung im ersten Quartal, bekräftigt der Vorstand seine Prognose ein EBIT-Wachstum von mehr als 50 Prozent für das gesamte Jahr 2007 zu erzielen.

Berlin, München/Grasbrunn im Mai 2007

Wirecard AG


Dr. Markus Braun


Burkhard Ley


Rüdiger Trautmann

Die Wirecard AG-Aktie

Am 2. Januar 2007 notierte die Wirecard-Aktie bei EUR 8,28. Im ersten Quartal entwickelte sich die Aktie stabil mit einer leichten Aufwärtsbewegung ab Februar bis auf den Höchststand von EUR 9,23 am 22. Februar. Anfang März ist der Kurs kurzzeitig auf den Tiefststand von EUR 7,25 gesunken, um dann bis Ende März mit einem Schlusskurs am 30. März von EUR 8,29 wieder auf dem Niveau von Anfang Januar zu liegen. Das Handelsvolumen ist im ersten Quartal mit durchschnittlich 490.194 Aktien pro Tag weiter gestiegen.



Sämtliche Kursdaten XTRA, FSE

Kennzahlen zur Wirecard- Aktie im 1. Quartal 2007:

		Q1 2007	Q1 2006
Anzahl der Aktien (31.03.)		79.290.882	62.261.447
Grundkapital	EUR	79.290.882,00	62.261.447,00
Marktkapitalisierung (31.03.)	Mio.EUR	657	371
Börsenkurs (31.03.)	EUR	8,29	5,95
Höchster Börsenkurs	EUR	9,23	6,79
Niedrigster Börsenkurs	EUR	7,25	3,76

Investor Relations

Im Berichtsquartal hat der Vorstand die Wirecard AG erneut einer Vielzahl institutioneller Anleger auf zahlreichen Roadshows und Investorenkonferenzen vorgestellt.

Die Wirecard-Aktie wird von nationalen und internationalen Finanzanalysten der folgenden Institute beobachtet:

- ▶ Berenberg Bank
- ▶ Crédit Agricole Cheuvreux
- ▶ Deutsche Bank
- ▶ DZ Bank
- ▶ Sal. Oppenheim
- ▶ SES Research
- ▶ WestLB

Vorstand und Aufsichtsrat der Wirecard AG verpflichten sich den Grundsätzen des Deutschen Corporate Governance Kodex und fördern die Prinzipien einer transparenten und nachhaltigen Unternehmensführung. Spezielle Maßnahmen hierzu sind das Listing im Prime Standard und die Rechnungslegung nach IAS/IFRS.

Privatanleger erhalten alle relevanten Informationen im Internet unter www.wirecard.de im Bereich „Investor Relations“.

Basisinformationen zur Wirecard-Aktie

Gründungsjahr:	1999
Marktsegment:	Prime Standard
Indices:	TecDAX
Aktienart:	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Börsenkürzel:	WDI; Reuters: WDIG.DE; Bloomberg: WDI@GR
WKN:	747206
ISIN:	DE0007472060
Zugelassenes Kapital in Stück:	79.290.882
Konzern Rechnungslegungsart:	Befreiender Konzernabschluss gem. IAS/IFRS
Ende des Geschäftsjahres:	31.12.
Gesamtes Grundkapital zum 31.März 2007:	EUR 79.290.882,00
Beginn der Börsennotierung:	25. Oktober 2000
Vorstand:	Dr. Markus Braun Vorsitzender des Vorstands, Technik Rüdiger Trautmann Vertrieb & Marketing Burkhard Ley Finanzen
Aufsichtsrat:	Paul Bauer-Schlichtegroll Alfons Henseler Klaus Rehnig (Vorsitzender)
Aktionärsstruktur am 31.03.2007:	9,62% ebs Holding GmbH 8,01% MB Beteiligungsgesellschaft mbH 3,01% William Blair & Company, LLC, 7,83% AVENUE Luxembourg S.A.R.L. 3,04% JPMorgan Asset Management Holding Inc 79,36% Freefloat (inkl. AVENUE und JPMorgan)

Konzern-Bilanz

AKTIVA	31.03.2007 EUR	31.12.2006 EUR
I. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE		
a) Geschäftswerte	53.793.021,37	54.804.379,20
b) Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	3.643.869,50	2.644.478,60
c) Sonstige immaterielle Vermögenswerte	26.892.894,00	25.403.005,00
	84.329.784,87	82.851.862,80
2. SACHANLAGEN		
Sonstige Sachanlagen	850.391,62	703.930,27
3. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	3.739.759,72	3.169.782,34
4. STEUERGUTHABEN		
Latente Steuern	3.443.681,35	4.069.790,82
LANGFRISTIGES VERMÖGEN GESAMT	92.363.617,56	90.795.366,23
II. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. VORRÄTE	94.842,87	82.576,17
2. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN	69.538.245,92	56.708.446,56
3. STEUERGUTHABEN		
Steuererstattungsansprüche	720.650,30	413.022,87
4. ÜBRIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	0,00	0,00
5. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	61.111.107,53	59.536.922,32
KURZFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	131.464.846,62	116.740.967,92
Summe Vermögen	223.828.464,18	207.536.334,15

PASSIVA	31.03.2007 EUR	31.12.2006 EUR
I. EIGENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital	79.290.882,00	79.290.882,00
2. Kapitalrücklage	7.426.783,51	7.426.783,51
3. Bilanzgewinn	26.938.483,10	21.676.922,00
4. Umrechnungsrücklage	26.553,97	27.346,76
EIGENKAPITAL, GESAMT	113.682.702,58	108.421.934,27
II. SCHULDEN		
1. RÜCKSTELLUNGEN		
a) Steuerrückstellungen	1.229.881,82	1.158.381,82
b) Sonstige kurzfristige Rückstellungen	2.090.866,01	1.417.701,57
	3.320.747,83	2.576.083,39
2. SONSTIGE SCHULDEN		
a) Langfristige Schulden		
a1) Latente Steuern	1.059.737,07	1.063.681,30
a2) Langfristige verzinsliche Schulden	6.500.000,00	6.500.000,00
a3) Sonstige langfristige Schulden	239.224,83	266.958,20
	7.798.961,90	7.830.639,50
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.632.177,40	56.332.882,66
b2) Verzinsliche Schulden	5.242.449,38	4.416.555,71
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	27.620.927,49	27.958.238,62
	98.495.554,27	88.707.676,99
3. STEUERSCHULDEN		
Kurzfristige Steuerschulden	530.497,60	0,00
SCHULDEN, GESAMT	110.145.761,60	99.114.399,88
Summe Eigenkapital und Schulden	223.828.464,18	207.536.334,15

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Quartal 2007		1. Quartal 2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Umsatzerlöse		26.600.023,80		17.119.962,90
II. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen				
1. Aktivierte Eigenleistungen	1.100.022,00		106.516,00	
2. Bestandsveränderungen	0,00	1.100.022,00	-145.989,00	-39.473,00
III. Spezielle betriebliche Aufwendungen				
1. Materialaufwand	-14.996.947,30		-8.999.246,19	
2. Personalaufwand	-3.881.100,32		-2.707.052,75	
3. Abschreibungen	-374.955,81	-19.253.003,43	-239.802,34	-11.946.101,28
IV. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen				
1. Sonstige betriebliche Erträge	878.328,87		911.491,17	
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.262.354,27	-2.384.025,40	-2.233.826,78	-1.322.335,61
Betriebsergebnis		6.063.016,97		3.812.053,01
V. Finanzergebnis				
1. Sonstige Finanzerträge	178.106,62		178.400,11	
2. Finanzaufwand	-159.491,81	18.614,81	-125.441,49	52.958,62
VI. Ergebnis vor Steuern		6.081.631,78		3.865.011,63
VII. Ertragsteueraufwand		-820.070,68		-686.310,88
VIII. Ergebnis nach Steuern		5.261.561,10		3.178.700,75
IX. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		21.676.922,00		6.238.605,21
X. Erträge aus Kapitalherabsetzungen		0,00		0,00
XI. Bilanzgewinn		26.938.483,10		9.417.305,96
Ergebnis je Aktie (verwässert)		0,07		0,04
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		0,07		0,04
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		79.290.882		77.840.483
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)		79.387.144		77.978.127

Konzern- Kapitalflussrechnung

WIRECARD AG
QUARTALSBERICHT
Q1 2007

	01.01.-31.03.2007		01.01.-31.03.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern		5.261.561,10		3.178.700,75
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte ohne Geschäftswerte und ohne latente Steuern		374.955,81		240.847,78
+/- Abnahmen/Zunahmen aus Währungskursdifferenzen		348,18		0,00
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Geschäftswerte		0,00		53.652,00
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		744.664,44		245.730,08
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		622.165,24		440.238,08
-/+ Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Vermögenswerte ohne Finanzmittel		-13.149.693,49		-12.000.103,71
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Schulden und Steuerschulden		10.735.317,52		7.603.077,15
+/- Anpassungen aufgrund Erstkonsolidierung		0,00		0,00
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		4.589.318,80		-237.857,87
+ Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten		0,00		0,00
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-2.794.950,48		-269.523,56
- Auszahlungen für Geschäftswerte		0,00		0,00
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen		1.218,00		27.336,16
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-217.312,76		-8.195,04
+ Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten		0,00		0,00
- Auszahlungen aufgrund von Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		-569.977,38		-452.387,67
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen				
- für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		0,00		0,00
- für Investitionen in Geschäftswerte	1.011.357,83		-885.209,58	
- für Investitionen in Sachanlagen	0,00		0,00	
- für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	0,00		0,00	
- für andere Vermögenswerte	0,00		-4.128.831,79	
- über die Verrechnung mit der Kapitalrücklage	0,00		0,00	
+ abzüglich erworbene Bestände an Zahlungsmitteln	0,00	1.011.357,83	5.077.579,24	63.537,87
= Cashflow aus Investitionstätigkeit		-2.569.664,79		-639.232,24
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00		0,00	
- Auszahlungen aufgrund Eigenkapitalfinanzierungen über die Verrechnung mit der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Aufnahme/Tilgung von (Finanz-) Krediten				
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		0,00		0,00
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		2.019.654,01		-877.090,11
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungs- bedingte Änderungen des Finanzmittelfonds				
+/- wechselkursbedingte Änderungen	-792,79		567,73	
+/- konsolidierungskreisbedingte Änderungen	0,00	-792,79	-5.077.579,24	-5.077.011,51
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		32.057.426,15		29.398.633,84
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode		34.076.287,37		23.444.532,22
		01.01.-		01.01.-
		31.03.2007		31.03.2006
		EUR		EUR
nicht zahlungswirksame Eigenkapitalzuführungen		-792,79		567,73
davon				
Sachkapitalerhöhung		0,00		0,00
Differenzen aus Währungsumrechnungen		-792,79		567,73

Konzern- Eigenkapitalentwicklung

	Anzahl ausgegebener Stückaktien	Gezeichnetes Kapital Nennwert EUR
Stand zum 31. Dezember 2005	62.261.447	62.261.447,00
Ergebnis nach Steuern		
Differenzen aus Währungsumrechnungen		
Stand zum 31. März 2006	62.261.447	62.261.447,00
Stand zum 31. Dezember 2006	79.290.882	79.290.882,00
Ergebnis nach Steuern		
Differenzen aus Währungsumrechnungen		
Stand zum 31. März 2007	79.290.882	79.290.882,00

Kapitalrücklage EUR	Bilanzergebnis EUR	Umrechnungs- rücklage EUR	Summe Konzern- eigenkapital EUR
17.080.368,50	6.238.605,21	26.685,12	85.607.105,83
	3.178.700,75		3.178.700,75
		567,73	567,73
17.080.368,50	9.417.305,96	27.252,85	88.786.374,31
7.426.783,51	21.676.922,00	27.346,76	108.421.934,27
	5.261.561,10		5.261.561,10
		-792,79	-792,79
7.426.783,51	26.938.483,10	26.553,97	113.682.702,58

Erläuternde Anhangangaben

Grundlagen und Methoden

Der Quartalsabschluss zum 31. März 2007 wurde wie auch der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 nach IAS/IFRS aufgestellt. Die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 gegebenen Erläuterungen gelten für den vorliegenden Quartalsabschluss entsprechend. Abweichungen hiervon werden nachfolgend erläutert. Zusätzlich wurde IAS 34 "Zwischenberichterstattung" angewandt.

Darstellung

Die Darstellung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung erfolgt angelehnt an den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006.

Vergleichbarkeit

Zum 01. November 2006 wurde die Marielle Invest Business Corp. erstkonsolidiert. Die Erstkonsolidierung der Pro Card Kartensysteme GmbH erfolgte zum 01. April 2006. Insoweit ergibt sich für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung eine lediglich eingeschränkte Vergleichbarkeit.

Gleiches gilt auch für die Darstellung der Konzernkapitalflussrechnung. Aufgrund der Erfordernisse des IAS 7.39 und 7.40 erfolgten Anpassungen in der Kapitalflussrechnung des Vorjahresquartals.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Rahmen des Quartalsabschlusses zum 31. März 2007 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt, wie im letzten Konzernabschluss (31. Dezember 2006) bzw. im entsprechenden Vorjahreszeitraum (1. Januar 2006 bis 31. März 2006).

Die Geschäftswerte in Höhe von TEUR 53.793 beziehen sich auf folgende Cash-generierende Units:

	31.03.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
EPRM	53.505	54.731
CCS	288	288
Sonstiges	0	0
	53.793	55.019
abzüglich:		
Impairment-Abschreibungen	0	215
	53.793	54.804

Die Wirecard Bank AG wird seit dem 01. Januar 2006 erstkonsolidiert. Die Akquisition erfolgte entsprechend der Erwerbsmethode. Bei der Wirecard AG ergab sich für die Wirecard Bank AG zum 31. März 2007 ein Geschäftswert in Höhe von TEUR 4.969. Dieser Geschäftswert wird dem Bereich EPRM zugeordnet.

Im Quartalsabschluss zum 31. März 2007 wurden die Ergebnisabführungsverträge zwischen der Click2Pay GmbH und der Wirecard Technologies AG als Organgesellschaften und der Wirecard AG als Organträgerin berücksichtigt. Die Ergebnisabführungsverträge sind bereits im Geschäftsjahr 2004 (Click2Pay GmbH) bzw. Geschäftsjahr 2005 (Wirecard Technologies AG) zur Eintragung gelangt.

Die Gesellschaft wendet für die Berücksichtigung latenter Steuern die bilanzorientierte Verbindlichkeitenmethode gemäß IAS 12 an. Nach der Verbindlichkeitenmethode werden latente Steuern auf Basis zeitlich begrenzter Unterschiede zwischen den Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden in der Konzernbilanz und in den Steuerbilanzen sowie unter Berücksichtigung der geltenden Steuersätze zum Zeitpunkt der Umkehr dieser Unterschiede berechnet. Latente Steueraktiva werden wertberichtigt, sofern die Wahrscheinlichkeit ihrer Realisierung unter 50 Prozent liegt (IAS 12 Paragraph 24).

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar 2007 bis 31. März 2007 sind Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR 820 ausgewiesen. Sie betreffen im Wesentlichen in Höhe von TEUR 622 die Inanspruchnahme der aktiven latenten Steuern sowie die ermittelte Ertragsteuerbelastung der Konzerngesellschaften auf der Basis der Steuerberechnungen für das erste Quartal.

Unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind Forderungen aus dem Verbundbereich betreffend ausländische Tochtergesellschaften ausgewiesen. Diese Gesellschaften wurden nicht konsolidiert, da sie für den Konzern von untergeordneter Bedeutung sind. Forderungen und Verbindlichkeiten der Gesellschaften innerhalb des Unterkonzerns der Wirecard AG wurden konsolidiert.

Eigenkapital

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzern-Eigenkapitalentwicklung.

Das gezeichnete Kapital zum 31. März 2007 beträgt unverändert EUR 79.290.882,00 und ist in 79.290.882 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Grundkapital von je EUR 1,00 eingeteilt.

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert TEUR 7.427.

Segmentberichterstattung

Gemäß IAS 14 haben Gesellschaften deren Dividendenpapiere öffentlich gehandelt werden, Informationen (Segmenterträge Segmentaufwendungen, Segmentergebnisse, Segmentvermögen und Segmentschulden) über ihre operativen Geschäftssegmente bzw. geografischen Segmente (vgl. jeweils IAS 14.9) und Erläuterungen zu ihren Produkten und Dienstleistungen, Standorten sowie Hauptkunden zu veröffentlichen.

Die Umsätze werden wie bisher geografisch nach den Produktionsstandorten segmentiert. Hierbei wurde durch die größere Gewichtung des Auslandsgeschäft eine Neugliederung vorgenommen. Die Segmentierung in Europa wurde neu eingeführt. Hier ist neben der Wirecard (Gibraltar) Ltd. und der InfoGenie Ltd. auch die neue Gesellschaft Marielle Invest Business Corp. mit eingeschlossen. Im Segment „Sonstiges Ausland“ wird die Gesellschaft cardSystems FZ-LLC subsumiert. Zusätzlich werden die Umsätze wie bereits in den Quartalsabschlüssen nach folgenden operativen Bereichen segmentiert: Hier unterscheiden wir die Bereiche „Electronic Payment & Risk Management“, „Call Center & Communication Services“ und „Sonstiges“.

Electronic Payment & Risk Management („EPRM“) ist mit Abstand das größte und wichtigste Segment für die Wirecard Gruppe. In diesem Bereich werden alle Produkte und Leistungen aus dem umfassenden Portfolio der Finanzdienstleistungen aufgeführt. Diesem Segment ist auch die Wirecard Bank AG zuzuordnen, die die Dienstleistungen entlang der Financial Supply Chain wesentlich erweitert.

Call Center & Communication Services („CCS“) ist das Segment, in dem wir die außerordentliche Wertschöpfungstiefe unserer Call-Center-Aktivitäten abbilden, die auch die anderen Produkte, wie zum Beispiel die After-Sales-Betreuung unserer Kunden oder auch Mailingaktivitäten subsumieren.

Im Segment „**Sonstiges**“ wird das aufgeführt, was den erwähnten Klassifizierungen der anderen Bereiche nicht zuzuordnen ist.

	Q1 2007 TEUR	Q1 2006 TEUR
Umsätze geografisch		
Deutschland	24.418	13.307
Europa	6.196	5.088
Sonstiges Ausland	0	0
	30.614	18.395
Konsolidierungen	-4.014	-1.275
	26.600	17.120

	Q1 2007 TEUR	Q1 2006 TEUR
Umsätze nach operativen Bereichen		
Call Center & Communication Services	2.385	1.959
Electronic Payment & Risk Management	28.229	16.436
Sonstige	0	0
	30.614	18.395
Konsolidierungen	-4.014	-1.275
	26.600	17.120

	Q1 2007 TEUR	Q1 2006 TEUR
Operatives Ergebnis I nach operativen Bereichen*		
Call Center & Communication Services	1.478	1.128
Electronic Payment & Risk Management	11.205	6.463
Sonstige	0	0
	12.683	7.591
Konsolidierungen	20	490
	12.703	8.081

	Q1 2007 TEUR	Q1 2006 TEUR
Operatives Ergebnis I geografisch*		
Deutschland	9.178	5.231
Europa	3.509	2.365
Sonstiges Ausland	-4	-5
	12.683	7.591
Konsolidierungen	20	490
	12.703	8.081

*Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen abzgl. Materialaufwand.

	Q1 2007 TEUR	Q1 2006 TEUR
Operatives Ergebnis II nach operativen Bereichen (Betriebsergebnis bzw. EBIT)		
Call Center & Communication Services	40	-169
Electronic Payment & Risk Management	6.023	4.006
Sonstige	0	0
	6.063	3.837
Konsolidierungen	0	-25
	6.063	3.812

	Q1 2007 TEUR	Q1 2006 TEUR
Operatives Ergebnis II geografisch (Betriebsergebnis bzw. EBIT)		
Deutschland	2.769	1.816
Europa	3.383	2.164
Sonstiges Ausland	-89	-143
	6.063	3.837
Konsolidierungen	0	-25
	6.063	3.812

	31.03.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Langfristige Vermögenswerte geografisch		
Deutschland	82.166	82.966
Europa	20.077	18.051
Sonstiges Ausland	3.382	3.483
	105.625	104.500
Konsolidierungen	-16.705	-17.774
	88.920	86.726

	31.03.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Langfristige Vermögenswerte nach operativen Bereichen		
Call Center & Communication Services	622	619
Electronic Payment & Risk Management	105.003	103.881
Sonstige	0	0
	105.625	104.500
Konsolidierungen	-16.705	-17.774
	88.920	86.726

Aktive latente Steuern bleiben hierbei unberücksichtigt.

	31.03.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		
Deutschland	207	391
Europa	0	0
Sonstiges Ausland	100	400
	307	791
Abschreibungen aus Konsolidierung	-1	* 208
	306	999
Abschreibungen auf Sachanlagen		
Deutschland	66	292
Europa	3	22
Sonstiges Ausland	0	0
	69	314
Abschreibungen aus Konsolidierung	0	-1
	69	313
Abschreibungen auf finanzielle Vermögenswerte		
Deutschland	0	0
Europa	0	0
Sonstiges Ausland	0	0
	0	0
Abschreibungen aus Konsolidierung	0	0
	0	0
Total Abschreibungen	375	1.312

*davon TEUR 214 (Vj.: TEUR 170) Abschreibung auf Geschäftswerte, die im Finanzergebnis ausgewiesen werden.

	31.03.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Investitionen geografisch *		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		
Deutschland	1.295	6.403
Europa	1.500	18.000
Sonstiges Ausland	0	107
	2.795	24.510
Investitionen aus Konsolidierung	0	0
	2.795	* 24.510
Investitionen in Sachanlagen		
Deutschland	217	112
Europa	0	0
Sonstiges Ausland	0	0
	217	112
Investitionen aus Konsolidierung	0	0
	217	112
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		
Deutschland	42	17.803
Europa	528	8
Sonstiges Ausland	0	0
	570	17.811
Investitionen aus Konsolidierung	0	-17.546
	570	265
Total Investitionen	3.582	24.887

* Ohne Investitionen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen.

	31.03.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Investitionen nach operativen Bereichen *		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		
Call Center & Communication Services	0	94
Electronic Payment & Risk Management	2.795	24.416
Sonstige	0	0
	2.795	24.510
Investitionen aus Konsolidierung	0	0
	2.795	24.510
Investitionen in Sachanlagen		
Call Center & Communication Services	42	30
Electronic Payment & Risk Management	175	82
Sonstige	0	0
	217	112
Investitionen aus Konsolidierung	0	0
	217	112
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		
Call Center & Communication Services	0	0
Electronic Payment & Risk Management	570	17.811
Sonstige	0	0
	570	17.811
Investitionen aus Konsolidierung	0	-17.546
	570	265
Total Investitionen	3.582	24.887

*Ohne Investitionen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen.

	31.03.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Segmentschulden geografisch		
Deutschland		
1. Rückstellungen	3.316	1.489
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	239	246
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.101	34.619
b2) Verzinsliche Schulden	2.743	1.917
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	81.293	75.472
3. Steuerschulden	0	0
	123.692	113.743
Europa		
1. Rückstellungen	5	3
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	6.500	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.528	21.705
b2) Verzinsliche Schulden	2.500	9.000
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.227	11.118
3. Steuerschulden	0	0
	49.760	41.826
Sonstiges Ausland		
1. Rückstellungen	0	1
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	19
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.832	4.538
3. Steuerschulden	0	0
	3.835	4.558
	177.287	160.127
Konsolidierungen	-68.201	-61.013
Total Segmentschulden geografisch	109.086	99.114

	31.03.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Segmentschulden nach operativen Bereichen		
Call Center & Communication Services		
1. Rückstellungen	1.224	390
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	239	246
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	697	1.069
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.152	1.072
3. Steuerschulden	0	0
	3.312	2.777
Electronic Payment & Risk Management		
1. Rückstellungen	2.097	1.103
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	6.500	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.935	55.274
b2) Verzinsliche Schulden	5.243	10.917
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	95.200	90.056
3. Steuerschulden	0	0
	173.975	157.350
Sonstige		
1. Rückstellungen	0	0
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
3. Steuerschulden	0	0
	0	0
	177.287	160.127
Konsolidierungen	-68.201	-61.013
Total Segmentschulden nach operativen Bereichen	109.086	99.114

Erläuterung zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns wird gemäß IAS 7 (Cashflow Statement) erstellt. Sie legt die Zahlungsströme offen, um Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel aufzuzeigen. Sie unterscheidet dabei zwischen Mittelveränderungen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Methode zur Bestimmung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Für die Kapitalflussrechnung wird ein Zahlungsmittelfonds verwendet, der aus Zahlungsmitteln (cash) und Zahlungsmitteläquivalenten (cash equivalents) besteht. Zu den Zahlungsmitteln gehören die Barmittel und die Sichteinlagen bei Kreditinstituten.

Als Zahlungsmitteläquivalente gelten solche kurzfristigen, äußerst liquiden Finanzinvestitionen, die jederzeit in bestimmte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen.

Zum 31. März 2007 bzw. zum 31. März 2006 (Vorjahr) lagen jeweils nur Zahlungsmittel und keine Zahlungsmitteläquivalente vor.

Überleitungsrechnung zum Finanzmittelbestand gemäß IAS 7.45

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode enthält Kassenbestände und Bankguthaben, die in der Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (31. März 2007: TEUR 61.111; 31. März 2006: TEUR 27.415) enthalten sind, abzüglich kurzfristiger (sofort fälliger) Bankverbindlichkeiten (31. März 2007: TEUR 138; 31. März 2006: TEUR 2.693) die in der Position „Kurzfristige, verzinsliche Schulden“ enthalten sind.

Darüber hinaus wurden die kurzfristigen Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft (31. März 2007: TEUR 26.897; 31. März 2006.: TEUR 1.277) in Abzug gebracht bzw. im Finanzmittelbestand berücksichtigt. Aufgrund dieses Sachverhaltes wurde die Zahlen des Vorjahresquartals entsprechend angepasst

Effekte der Währungsumrechnung sowie Änderungen des Konsolidierungskreises werden bei der Berechnung bereinigt.

	31.03.2007 EUR	31.03.2007 EUR	31.03.2006 EUR	31.03.2006 EUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61.111.107,53		27.414.549,27	
davon Zahlungsmittel (Kassenbestand und Bankguthaben)		61.111.107,53		27.414.549,27
davon Zahlungsmitteläquivalente		0,00		0,00
kurzfristige, verzinsliche Schulden	-5.242.449,38		-2.693.197,33	
davon kurzfristige Bankverbindlichkeiten		-138.185,45		-2.693.197,33
		60.972.922,08		24.721.351,94
Überleitung zum Finanzmittelbestand				
kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-65.632.177,40		-56.332.882,66	
davon kurzfristige Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft		0,00		-1.276.819,72
kurzfristige, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-27.620.927,49		-27.958.238,62	
davon kurzfristige Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft		-26.896.634,71		0,00
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		34.076.287,37		23.444.532,22

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. März 2007 waren im Konzern 250 Vollzeit- (inkl. Vorstand) und 139 Teilzeitmitarbeiter beschäftigt.

Diese waren in den nachfolgenden Funktionen tätig:

	31.03.2007	31.03.2006
Vorstand	3	3
Vertrieb	70	50
Verwaltung	53	40
Kundenservice	196	215
Forschung und Entwicklung	67	48
Gesamt	* 389	* 356

* davon 139 Teilzeitmitarbeiter in 2007 und 166 in 2006

Berlin, München/ Grasbrunn im Mai 2007

Wirecard AG


Dr. Markus Braun


Burkhard Ley


Rüdiger Trautmann

Adressen

Hauptsitz

Wirecard AG

Voigtstraße 31, 10247 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0) 30 7261 02 - 0
Fax: +49 (0) 30 7261 02 - 199
Mail: kontakt@wirecard.de

Zweigniederlassung

Wirecard AG

Bretonischer Ring 4, 85630 Grasbrunn, Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 4424 - 0400
Fax: +49 (0) 89 4424 - 0500
Mail: kontakt@wirecard.com

Niederlassung Gibraltar

Wirecard (Gibraltar) Ltd.

Suite 3a Icom House 1/5, Gibraltar

Registered Address: 57/63 Line Wall Road P.O. Box 199, Gibraltar

Tel.: +350 50 712
Fax: +350 49 778
Mail: contact@wirecard.gi

Impressum

Herausgeber

Wirecard AG
Voigtstraße 31, 10247 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0) 30 7261 02 - 0
Fax: +49 (0) 30 7261 02 - 199
Mail: kontakt@wirecard.de

Text

Wirecard AG

Finanzkalender

News und Ankündigungen finden Sie
im Investor Relations Bereich auf unserer
Homepage www.wirecard.de

Wirecard AG Investor Relations Office München
Bretonischer Ring 4, 85630 Grasbrunn, Deutschland

Tel.: +49 (89) 4424 0400
Fax: +49 (89) 4424 0500
Mail: ir@wirecard.com

